ASSOCIATION INTERNATIONALE D'ATTELAGE DE TRADITION

Leitfaden für die Bewertung der Präsentation 2026

Gesamteindruck

- Allgemeine Harmonie des Gespanns (Wagen/Pferde);
- Eindruck von der Bewegung der Pferde;
- Fahrer sitzt aufrecht auf dem Bock.

Pferde

- Pflege, Sauberkeit;
- Keine Schönheitsfehler;
- Qualität des Beschlags (außer bei Eseln);
- Keine Fliegenhaube (10 Strafpunkte durch den 1. Richter), außer bei regionaler Tradition;
- Keine Gamaschen oder Schutzausrüstung (10 Strafpunkte durch den 1. Richter);
- Sauberkeit von Mähne und Schweif (eingeflochten oder nicht);
- Sauberkeit der Hufe (gefettet oder nicht).

Geschirr

- Gut verpasst;
- Kinnkette flach – gut passende Gebisse;
- Kumtbügelriemen in der richtigen Position;
- Bauchgurt unabhängig vom Sattelgurt;
- Leinen flach;
- Ortscheite und Stränge in der richtigen Position (Schraube oben);
- Keine Schnellverschlüsse (niedrigere Note);
- „Englisch": Kumt wird besser bewertet als Brustblatt, außer bei regionaler Tradition.

Wagen

- Vor 1945: Originalwagen;
- Nach 1945: moderner Wagen;
- Sauberkeit;
- Kerzen in den Laternen.

Peitsche

- Passend – kein mit Klebeband befestigter Schlag (10 Strafpunkte durch den 1. Richter);
- Kein doppelter Schlag (kurz + lang).

Fahrgäste

- Keine Kostüme, außer nationaler oder regionaler Stil;
- Passend zum Gespann und zu unserer Zeit;
- Anzahl der Grooms – in Groom-Kleidung (bessere Note) oder nicht:

1 Pferd	1 Groom	Winchester	1 Groom
2 Pferde	1 Groom	Einhorn	2 Grooms
Tandem	1 Groom	4 und mehr Pferde	2 Grooms

Einige Anmerkungen zu den Bewertungsmethoden

Es ist wichtig, dass ein Richter, ob Dame oder Herr, umfassende Erfahrung in allen Bereichen dieser Art von Turnier hat.

Die Kleidung muss tadellos sein: Anzug oder Blazer, Melone oder Panama für die Herren; elegantes Kleid oder Kostüm für die Damen, mit passendem, arbeitstauglichem Hut – als Ergänzung zu der Mühe, die der Fahrer in sein Gespann gesteckt hat.

Während der Präsentation sollte der Richter dem Fahrer freundlich begegnen und Fahrer und Grooms in einem für sie oft stressigen Moment die Anspannung nehmen.

Der Richter sollte umstrittene persönliche Bemerkungen zum Gespann gegenüber dem Teilnehmer vermeiden und sich nur auf gesicherte Tatsachen beziehen. Persönliche Vorlieben und Abneigungen gehören anderswo diskutiert, bei offiziellen Seminaren.

Im Amt sollte der Richter stets freundlich und höflich sein und besonders Neulinge ermutigen. Es ist vorgekommen, dass harte Kommentare eines Richters Fahrer vom Weitermachen abgehalten haben.

Ist ein Richter in seltenen Fällen über ein unbekanntes Detail überrascht, darf er dem Fahrer eine Frage stellen, aber nie mit einer schroffen, kategorischen Meinung antworten. Dafür ist das Gespräch mit dem Fahrer nach dem Turnier da.

Sehr hohe oder sehr niedrige Noten auf dem Bewertungsbogen sollten mit einem kurzen schriftlichen Kommentar begründet werden – daher ist ein Schreiber nützlich, ja notwendig.

Der Richter sollte sich nicht mit kleinsten Details von Kleidung, Personen, Pferden usw. aufhalten, die abwertend wirken könnten, sondern stets etwas Positives finden und etwa den Groom gegebenenfalls zur Qualität der Pferde, des Geschirrs oder des Wagens beglückwünschen.

Bei einem Turnier sollte der Richter immer das Reglement und eine Stoppuhr zur Hand haben.

Kompetenz, Höflichkeit und Bescheidenheit sind die wesentlichen Eigenschaften eines Richters!

Unser ehrenamtlicher Einsatz

Der Veranstalter betrachtet den Richter als Freund und kümmert sich als solcher während der gesamten Veranstaltung um ihn.

Ein Richter, der die Einladung des Veranstalters als Freund annimmt, sollte normalerweise keine Erstattung der Reisekosten erwarten. Das entspricht dem Geist der AIAT, der auf Freundschaft und dem freien Austausch von Wissen beruht.

Unverbindliche Übersetzung. Bei Abweichungen zwischen den Fassungen ist die englische Fassung maßgebend.